

DOKUMENTATION

Verrückteste Homepage Österreichs: von Weltkulturerbe bis Brettljause

RÜSTORF. Egal ob es 2642 gesammelte Schnapsgläser sind, 238 fotografierte Pantomime-Künstler oder knapp 400 besuchte Unesco-Welterbestätten – auf der Homepage von Gerald Stutz unter www.stutzgerald.at findet man die verrücktesten Beiträge.



Weltenbummler und Chronist Gerald Stutz mit einer Reihe von Pantomime-Künstlern in Rom.

Alle Fotos: Gerald Stutz

Gerald Stutz hat bereits 25 Mal die Erde umrundet, dabei 102 Länder besucht. In Europa war er schon in jedem Land. „Mein Vorhaben, jedes Jahr fünf neue Länder zu besuchen klappt zwar seit einigen Jahren, wird aber immer schwieriger“, erzählt der Weltenbummler nicht ohne Stolz. 450 Flüge liegen bereits hinter ihm. Der Rüstorfer weiß aus seinen Aufzeichnungen genau, dass er 1.100.000 Flug-Kilometer in 1380 Stunden absolvierte und dabei Stopps auf 162 verschiedenen Flughäfen in 63 Ländern einlegte und bei seinen 27 Kreuzfahrten zudem 206 Häfen anlief. Während seiner Reisen sah er bereits 388 Unesco-Weltkultur- und Weltnaturerbe-Stätten. Laut Gerald Stutz' eigener Angaben gibt es derzeit insgesamt 1073 solcher

Stätten, nach denen er nach und nach seine Reisen aussucht und zusammenstellt.

In Österreich unterwegs

In Österreich ist der Obmann des ÖTB Neumarkter Turnvereins ebenfalls fleißig unterwegs. „Damit ich nicht nur die Welt, sondern auch meine Heimat noch besser kennen lerne, habe ich beschlossen, alle Gemeinden in Österreich zu besuchen. Oberösterreich und Salzburg sind schon fertig, die angrenzenden Bundesländer in Arbeit“, so Stutz, der jeden Gemeindebesuch mit einem Besuchsblatt und einem Foto bei der jeweiligen Ortstafel dokumentiert.

Mit seiner österreichweit einzigartigen Brettljausensammlung ist er sogar mit dem Genussland OÖ verlinkt. „Ich habe alle bisherigen 212 Brettljausen bestellt, fotografiert, genossen, bezahlt und protokolliert“, erzählt der Vater einer erwachsenen Tochter weiter. Nicht nur das Kulinarische verewigt Gerald Stutz auf seiner Homepage, sondern es sind auch die Pantomime-Künstler dieser Welt, die es ihm angetan haben. Im Laufe der Zeit hat er bereits stolze 238 Künstler fotografiert. Vor gut zehn Jahren hat er begonnen, von all seinen Reisen und Ausflügen Gewässerproben aus allen Meeren, größeren Seen

und Flüssen zu entnehmen. „Das Schöpfen der Gewässerproben ist mitunter schwierig und aufwendig, umso mehr bin ich stolz auf über 400 verschiedene Gewässer aus der ganzen Welt“, berichtet der begeisterte Sammler und Chronist.

Snapsgläser als Souvenir

Im Jahr 1994 entschloss sich Gerald Stutz, von allen Reisen Schnapsgläser als Souvenir mitzunehmen. Mittlerweile befinden sich 2642 in seinem Besitz – sortiert nach Kontinenten, Ländern und Städten in staubdichten Kästen und Vitrinen. „Über 70 Stamperl davon stammen von verschiedenen Hard-Rock-Cafes, die ich natürlich auch alle

besucht habe“, so Stutz, der weiters 76 umfassende Reiseberichte mit über 62.000 Fotos auf seiner Homepage besitzt. Bis zur digitalen Präsentation füllen 265 Ordner die Chronik über 344 kurze und längere Reisen.

In seinen insgesamt sieben Reisepässen, die ihm über die Jahre ausgestellt wurden, finden sich 177 Reisepass-Stempel.

Durch sein ausgefallenes Hobby traf Gerald Stutz natürlich auch schon jede Menge Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Die Begegnungen mit diesen Menschen sind auf 243 Fotos verewigt.

Als langjähriges direktes FC-Bayern-München-Mitglied hat er auch schon manche Veranstaltung des größten Fanclubs in Natternbach moderiert. Zudem war das FC-Bayern-Magazin schon auf 125 Plätzen der Welt mit dabei. Dass er den öffentlichen Auftritt nicht ungern mag, gibt er offen zu. Bei 111 Fernsehbeiträgen von HT1 über ihn wäre leugnen auch zwecklos.

Wer sich selbst ein Bild über die wohl verrückteste Homepage Österreichs und damit über das abwechslungsreiche Leben von Gerald Stutz machen will, der braucht nur www.stutzgerald.at oder seiner Facebook-Seite einen Besuch abstatten. ■



Mit dem FC Bayern Magazin auf dem berühmten Maho Beach in der Karibik



Eine der 212 Brettljausen, die sich Gerald Stutz schon schmecken ließ.